



„Die eigene Praxis sollte ein Ort sein, an dem man sich gerne aufhält“

Ein Beitrag von Maria Reitzki



Gerade in unseren Prophylaxe-Behandlungsräumen versuchen wir, unseren Patienten einen hohen Wohlfühlfaktor zu ermöglichen, dazu trägt natürlich auch die richtige Einheit bei.

INTERVIEW III Das Medizinische Versorgungszentrum „Kalkberg Zahnärzte“ in Bad Segeberg ist mit seinen zwölf Behandlungszimmern auf Wachstumskurs. Wachsende Strukturen erfordern nicht nur die Bereitschaft der Behandler und des Teams, mitwachsen zu wollen, sondern, so erläutert MVZ-Geschäftsführer Dr. Jens Havlicek, auch eine zukunftsweisende Praxisausstattung, inklusive innovativer Behandlungseinheit und einer leistungsstarken Bildgebungssoftware.

Herr Dr. Havlicek, das Motto Ihrer Praxis lautet *Mit Leidenschaft nah am Menschen*. Wie sind Sie auf diesen Claim gekommen?

Nach der Übernahme 2008 sind wir mit angestellten Zahnärzten schnell gewachsen und nach verschiedenen Geschäftsformen seit 2021 ein MVZ. Wir bieten unseren Patienten das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde – von Allgemeiner Zahnheilkunde über Kieferorthopädie bis hin zur Kieferchirurgie. Inzwischen haben wir zwölf Behandlungszimmer und ein eigenes Meisterlabor. Wir haben eine topausgestattete Praxis auf dem neuesten Stand der Technik, die wir immer weiter digitalisieren. Trotz moderner Standards braucht es für das Führen einer erfolgreichen Praxis aber vor allem eins: Liebe zum Beruf. Die eigene Praxis sollte ein Ort sein, an dem man sich gerne aufhält und das, was man dort täglich tut, gerne macht. In meinen Augen kann es ohne Leidenschaft nicht funktionieren! Und so ist unser Motto *Mit Leidenschaft nah am Menschen* entstanden. Natürlich bezieht sich dieses Credo sowohl auf Patienten als auch auf Mitarbeiter.



Dr. Jens Havlicek

What's next



Zu einer voll ausgestatteten Praxis gehören natürlich auch Dentalgeräte. Auf welchen Hersteller setzen Sie dabei?

2021 haben wir angefangen, auf Geräte von Planmeca umzurüsten. Wir sind mit vier Compact i Classic-Einheiten in der Prophylaxe gestartet und wollen jetzt Schritt für Schritt die gesamte Praxis mit Planmeca ausstatten. Wir haben die Planmeca-Einheiten mit einem Ultra-Relax-Polster mit Memoryschaum konfiguriert und die sind ausgesprochen bequem – das zeigt auch das Feedback unserer Patienten. Gerade in unseren Prophylaxe-Behandlungsräumen versuchen wir, unseren Patienten einen hohen Wohlfühlfaktor zu ermöglichen, dazu trägt natürlich auch die richtige Einheit bei.

Was schätzen Sie und Ihr Team besonders an der Arbeit mit den Planmeca-Einheiten?

Durch das Schwebestuhl-Prinzip können wir leicht um den Patienten herumfahren und ihn von allen Seiten behandeln. Außerdem haben wir uns für das Schwingbügelssystem statt hängender Schläuche entschieden: Mein Handgelenk braucht nicht mehr aktiv das Gewicht des Instruments auszugleichen, denn es wird leicht wie eine Feder. Die Einheiten lassen sich individuell für den Behandler oder die Prophylaxe-Kraft einstellen – sodass sich der Stuhl auf den Behandler einstellt und nicht der Behandler auf den Stuhl. Mit dem PlanID™-System lassen sich diese Einstellungen auf Chipkarten speichern, sodass sich Mitarbeiter personalisiert an jeder Einheit anmelden können. Damit eignet sich dieses System vor allem für große Praxen und MVZs, da eine unlimitierte Zahl an Nutzern gespeichert werden kann. Dadurch wird eine flexible Arbeitsplatzwahl möglich, denn die persönliche Stuhlposition und Instrumenteneinstellung können direkt aktiviert werden. Jeder Behandler kann also seine Vorlieben zentral hinterlegen – und nicht nur lokal an jeder Einheit.

Individuell gespeicherte Einstellungen sind ein klarer Vorteil für den Workflow – aber wie funktioniert das?

Alle Einstellungen werden über die Planmeca-Software Romexis gesteuert. Diese verbindet alle Geräte der Praxisausstattung miteinander und ermöglicht reibungslose Abläufe. Damit ist Romexis das Herzstück unserer Praxisdigitalisierung. Mich beeindruckt, dass Planmeca bereits in den 1990er-Jahren damit begonnen hat, eine solche Netzwerkverbindung zu entwickeln. So braucht man nicht für jedes Gerät eine separate Software, sodass immer wieder Probleme mit den Schnittstellen auftauchen können, sondern nur eine einzige Software, die alle Geräte miteinander verbindet.

Unsere nächste Anschaffung wird ein DVT von Planmeca sein, das ebenfalls mit Romexis verbunden ist und damit eine optimale Behandlungsplanung ermöglicht. Unser Ziel ist es, künftig Romexis und die Planmeca-Geräte als stimmiges All-in-one-System zu nutzen. Und wenn wir dann noch weitere engagierte Behandler finden, die leidenschaftlich Spaß an der Arbeit mit Patienten haben, sind wir irgendwann komplett! Denn auch bei all der perfekten Technik gilt: Mensch bleibt Mensch. Und gerade in der heutigen Zeit, wo alles ein bisschen kühler geworden ist, brauchen die Menschen sehr viel Zuwendung. Das ist mir sehr wichtig!

(Dr. Jens Havlicek)

Wie sind Sie auf die Angebote von Planmeca aufmerksam geworden?

Ich war auf der Suche nach einer Behandlungseinheit, die nicht überwiegend aus Plastik hergestellt wird. Mein Dentaldepot hat mir dazu dann die Planmeca-Einheiten vorgeschlagen, denn diese bestehen hauptsächlich aus robustem, pulverstrahlbeschichtetem Metall. Von der Langlebigkeit war ich direkt begeistert. Zudem sind die Geräte so konstruiert, dass die Techniker bei Bedarf Defekte schnell beheben können – das spart Zeit und damit schlussendlich vor allem Kosten. Planmeca ist ein finnisches Unternehmen, und so entstand die Idee, uns das Werk und die Geräte in Helsinki live anzuschauen. Was mich wirklich beeindruckt hat: Der Geschäftsführer dieses Weltunternehmens hat uns persönlich auf dem Gelände herumgeführt. Bedenkt man, dass ich zu diesem Zeitpunkt noch kein zahlender Kunde war, ist das eine besondere Wertschätzung. In familiärer Atmosphäre haben wir interessante Vorträge gehört und eine sehr moderne Produktionsstätte besichtigt – das hat mich schlussendlich überzeugt!

Weitere Informationen zum Thema gibt es bei den Planungsprofis von Plandent und auf der Plandent-Website: www.plandent.com